

# Niederschrift Nr. 24

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Linden  
am Montag, 18. Juni 2012, im Jugendraum Schule Linden

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herr Willi Köster als Vorsitzender  
und die Mitglieder

Herrn Peer Börger

Frau Angela Löbkens

Herr Herbert Häger

Herr Ingo Köster

Herr Jens Rolfs

Herr Alexander Schmidt

Frau Angelika Herrmann

Herrn Andreas Hinrichs

## **Nicht anwesend sind (entschuldigt):**

Herr Dirk Claußen

Herr Jan Löbkens

Von der Verwaltung ist anwesend Frau Petra Tautorat als Protokollführerin  
und von der Presse Frau Gaby Schütze.

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeindevertretung, stellt fest, dass die Einladung form-  
und fristgerecht erfolgt ist und dass keine Einwendungen gegen die Tagesordnung  
bestehen.

## **Tagesordnung - öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 vom 06.02.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
5. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes der  
Freiwilligen Feuerwehr Linden auf die Gemeinde Linden
6. Beratung und Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushaltsplan und die  
I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012
7. Dorfwaschplatz - hier: Festlegung der Nutzungsmöglichkeiten
8. Allgemeine Versicherungsangelegenheiten  
hier: gemeindliche Gebäude
9. Eingaben und Anfragen

## **TOP 1. Einwohnerfragestunde**

Es sind zwei Einwohner anwesend.

Ute Wellnitz teilt mit, dass aufgrund schlechter Erfahrungen im vergangenen Jahr der  
Pastor nicht mehr bereit wäre, den Konfirmandenunterricht in Linden stattfinden zu  
lassen. Zum einen waren die Räumlichkeiten nicht optimal, zum anderen lag es auch  
an einzelne Konfirmanden. Ute Wellnitz macht sich dafür stark, dass auch zukünftig der  
Konfirmandenunterricht 14-tägig in Linden stattfinden kann. Lindener Eltern werden

sich jetzt um die Herrichtung des Klassenraumes in der Schule kümmern und möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass sie hinter dem Konfirmandenunterricht stehen. Sie bittet die Gemeindevertretung ebenfalls um Unterstützung dahingehend, dass auch die Gemeindevertretung es befürwortet, dass der Konfirmandenunterricht weiterhin in Linden durchgeführt werden kann. Die Gemeindevertretung sagt dies zu.

Matthias Schoßnick führt an, dass er sich zusammen mit Johann-Hermann Junge und Sigmar Schwabe bereit erklärt, weiter an der Ortschronik zu arbeiten. Er bittet darum, auch einen Raum in der Schule zu erhalten, um dort Material für die Chronik lagern zu können. Es wird abgestimmt, dass dies der Raum sein kann, den auch die Konfirmanden nutzen werden. Schränke und Regale können benutzt werden.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 23 vom 06.02.2012**

Die Niederschrift Nr. 23 vom 06.02.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über die Veranstaltungen und Termine seit der letzten Gemeindevertreterversammlung am 06.02.2012.

Der Kindergarten hatte im Jahre 2011 ein Gesamtdefizit in Höhe von 58.858 €. Auf die Gemeinde Linden entfällt ein Anteil in Höhe von 35.812,62 €.

Am 24.03.2012 fand der Umwelttag Linden zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr unter sehr guter Beteiligung statt.

Weiterhin erläutert der Vorsitzende die Finanzierung des Kindergartenbaus in der Gemeinde Hennstedt. Die ursprünglich angesetzten Baukosten in Höhe von 400.000 € haben sich auf 607.000 € erhöht. Der Kostenanteil, der von der Gemeinde Linden beschlossen wurde, ändert sich jedoch nicht.

Der Vorsitzende berichtet weiterhin über das Ergebnis der Landtagswahl.

Weiterhin berichtet der Vorsitzende von der Amtsausschusssitzung am 14.05.2012. In der Sitzung ist ihm vorgeworfen worden, dass die Ostroher Schule im Kindergarten Werbung für ihre Schule macht. Er teilt mit, dass er von dieser Aktion nichts gewusst habe.

Am 06.06. nahm er an einem Termin des Wasserverbandes teil. Das Kanalnetz in der Gemeinde Linden ist begutachtet worden. Für die Gemeinde Linden besteht kein akuter Handlungsbedarf. Das Kanalnetz ist in Ordnung.

Im Bereich des Spielplatzes am Goldberg ist angefangen worden, Spielgeräte aufzustellen.

Am 10.06. fand das Bundessängerfest in der Eiderlandhalle unter sehr guter Beteiligung statt.

Weiterhin wurden in den letzten Monaten die Straßeneinläufe gereinigt und neue Schlitzzeimer angeschafft.

Im März wurde in die Schule eingebrochen. Zwei Fenster sind dabei zu Schaden gekommen. Insgesamt handelt es sich um einen Schaden von 1.000 €.

Außerdem hat der Vorsitzende zu verschiedenen Ehe- und Altersjubiläen die Glückwünsche der Gemeinde überbracht.

Angelika Herrmann teilt mit, dass das Projekt Evangelische Grundschule aufgegeben wurde. Es war zu befürchten, dass jährlich ein Defizit in Höhe von 125.000 € anfällt. Dieses konnte nicht gedeckt werden. Der Verein soll jedoch bestehen bleiben.

In diesem Zusammenhang regt Herbert Häger an, nochmals zu versuchen, die Grundschule in Linden oder auch in Delve wieder zu aktivieren.

#### TOP 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung der Gemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2011 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung anhand der Belege und Kassenbücher geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Jahresrechnung hat folgendes Ergebnis:

1. <u>Verwaltungshaushalt</u>		
Bereinigte Soll-Einnahmen	931.867,10 €	
Bereinigte Soll-Ausgaben	931.867,10 €	
2. <u>Vermögenshaushalt</u>		
Bereinigte Soll-Einnahmen	280.276,86 €	
Bereinigte Soll-Ausgaben	280.276,86 €	
Stand allgemeine Rücklage	206.923,07 €	

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung der Gemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2011.

Folgende über-/außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen:

Haushaltsstelle	Begründung	Betrag
0.21100.54000 Ansatz 17.000 € Bewirtsch. Schule	Ansatz geschätzt	42,36 €
0.46400.52000 Ansatz 1.800 € Ausstattung KiTa	u. a. für Sprachförderung	558,00 €
0.46400.54000 Ansatz 5.500 € Bewirtsch. KiTa	Umzulegender Kostenanteil für alte Schule erhöht	2.223,43 €
0.46400.64000 Ansatz 100 € Versicherung KiTa	Reparaturkosten Schadenfall	102,91 €
0.46400.71200 Ansatz 1.200 € Kostenerstattg. KiTa	Abrechnung Hennstedt höher	1.066,41 €
0.63000.51000 Ansatz 8.000 € Wegeunterhaltung	Höherer Aufwand als geplant	709,50 €
0.63000.52000 Ansatz 400 € Verkehrsschilder pp	Neue Vorfahrtsschilder	582,87 €
1.63000.93500 Ansatz 600 € Vermögenserwerb Straßen	Anschaffung Feldbänke	200,26 €
1.91000.97180 Ansatz 0 € Tilgung Kredit	letzte Rate vor außerord. Tilgung nicht eingeplant	2.633,15 €
Gesamt		8.118,89 €

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 5. Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes der Freiwilligen Feuerwehr Linden auf die Gemeinde Linden**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Amtsausschuss am 14.05.2012 den Anträgen der Gemeinden auf Rückübertragung der Aufgaben nach § 2 des Brandschutzgesetzes zugestimmt hat.

Sodann stellt er die Finanzierung für das neue Fahrzeug der Gemeinde Linden vor.

Weiterhin weist er darauf hin, dass im Jahre 2013 die Einführung des Digitalfunks ansteht.

Der Vorsitzende erläutert sodann, dass verschiedene Beschlüsse gefasst werden müssen, um die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr auf Gemeindeebene vollziehen zu können. Er erteilt dazu dem Wehrführer Ingo Köster das Wort, der Ausführungen zu den einzelnen Punkten gibt.

### **Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Linden (Feuerwehrgebührensatzung)**

Rückwirkend zum 01.01.2012 ist die Aufgabe des Feuerwehrwesens auf die Gemeinde Linden zurück übertragen worden.

Die bisherige Feuerwehrgebührensatzung des Amtes wurde auf die Verhältnisse der Gemeinde Linden abgeändert und in der anliegenden Form mit dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Linden besprochen.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die **als Anlage** beigefügte Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Linden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

-----

### **Entschädigung für kostenpflichtige Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Linden**

Rückwirkend zum 01.01.2012 ist die Aufgabe des Feuerwehrwesens auf die Gemeinde Linden zurück übertragen worden.

In Trägerschaft des Amtes wurden die Feuerwehren bisher mit 50 % von den Gebühren für das Feuerwehrpersonal im Rahmen der Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze nach der Feuerwehrgebührensatzung beteiligt.

Die Beteiligungsspanne ist frei wählbar (0 bis 100 %).

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Freiwillige Feuerwehr Linden an den tatsächlich eingegangenen Gebühren für die Abrechnung kostenpflichtiger Einsätze nach der Feuerwehrgebührensatzung mit 50 % von den Gebühren für das Feuerwehrpersonal rückwirkend ab dem 01.01.2012 zu beteiligen. Diese finanzielle Beteiligung ist als Zuschuss an die Kameradschaftskasse auszus zahlen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

-----

## **Aufwandsentschädigung für die Wehrführung sowie den Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Linden**

Rückwirkend zum 01.01.2012 ist die Aufgabe des Feuerwehrwesens auf die Gemeinde Linden zurück übertragen worden.

Seitens des Amtes Eider wurden für die Wehrführung bzw. für den Gerätewart bisher folgende Entschädigungen gezahlt:

- **Aufwandsentschädigung Wehrführer und Stellvertreter:**  
Höchstsatz nach der Entschädigungsverordnung freiwillige Feuerwehren (zur Zeit monatlich 95,33 € Aufwandsentschädigung und 9 € Kleidergeld für den Wehrführer; 47,67 € Aufwandsentschädigung und 4,50 € Kleidergeld für den Stellvertreter; nach der Entschädigungsverordnung erhält der Stellvertreter grundsätzlich immer die Hälfte der Entschädigung des Wehrführers)
- **Telefonkostenpauschale Wehrführer**  
10 € monatlich
- **Entschädigung Gerätewart**  
50 % des Höchstsatzes der Entschädigungsrichtlinie als Zuschuss an die Kameradschaftskasse  
(zur Zeit für ein LF 8 monatlich 61 € x 50 % = **30,50 €**, für das neue TSF-W beträgt die Entschädigung monatlich 38 € x 50 % = **19 €**; Berechnungsgrundlage ist laut Richtlinie der vorhandene Fuhrpark)

### Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt,

1. dem Wehrführer und Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Linden eine Aufwandsentschädigung einschließlich Kleidergeld in Höhe des Höchstsatzes der jeweils gültigen Entschädigungsverordnung zu zahlen.
2. dem Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Linden eine Telefonkostenpauschale in Höhe von monatlich 10 € zu zahlen.
3. der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Linden einen Zuschuss für die Gerätewartung in Höhe von 85 % des Höchstsatzes der jeweils gültigen Entschädigungsrichtlinie zu zahlen. Die Feuerwehr hat die Auszahlung/Weiterleitung an den Gerätewart in eigener Verantwortung zu regeln.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Bei der Beschlussfassung war der Gemeindevertreter Ingo Köster befangen und bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

-----

## **Musikzug Freiwillige Feuerwehr Linden**

Da „Musizieren“ keine Aufgabe nach dem Brandschutzgesetz ist, muss laut der Muster-Feuerwehrsatzung des Landes Schleswig-Holstein ein Beschluss der Gemeindevertretung vorliegen, dass ein Musikzug vorhanden sein oder gebildet werden kann. Dann ist der Musikzug und somit deren Mitglieder (aktive sowie zur Verstärkung des Klangkörpers) Teil der freiwilligen Feuerwehr.

Die Angehörigen des Musikzuges zur Klangkörperverstärkung oder die aktiven Mitglieder anderer Feuerwehren sind jedoch keine stimmberechtigten aktiven Mitglieder.

Der Musikzug untersteht organisatorisch der Freiwilligen Feuerwehr. Die Mitglieder des Musikzuges unterliegen dem Weisungsrecht des Wehrführers. Die in der

Feuerwehrsatzung geregelten Pflichten und Ordnungsmaßnahmen gelten sinngemäß auch für die Angehörigen des Musikzuges.

Beschluss:

Die Freiwillige Feuerwehr Linden betreibt bereits seit Jahren aktiv einen Feuerwehrmusikzug. Die Gemeindevertretung beschließt, auch weiterhin einen Musikzug bei der Feuerwehr vorzuhalten. Die Stärke des Musikzuges sollte 50 Personen nicht überschreiten. Zur Verstärkung des Klangkörpers können gegebenenfalls auch geeignete Personen in den Musikzug aufgenommen werden, die nicht bereits einer Feuerwehr angehören. Die Personenzahl sollte 25 Personen nicht überschreiten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 6. Beratung und Beschlussfassung über den I. Nachtragshaushaltsplan und die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012**

Die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes wurde durch die Rückübertragung der Aufgabe Brandschutz notwendig. Für den laufenden Feuerwehrbetrieb wurden Kosten von 12.200 € veranschlagt, wobei die bisher eingeplante Feuerwehrumlage i. H. v. 18.400 € nunmehr entfällt. Die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges und einer Spritze werden mit 117.000 € eingeplant – jedoch stehen 23.000 € Kreiszuschuss und 40.900 € Vermögensausgleich wg. Rückübertragung zur Deckung zur Verfügung. Eine Rücklagenentnahme von 72.800 € wird eingeplant.

Durch den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 werden

- der Verwaltungshaushalt in Einnahme und Ausgabe um 31.000 € auf 922.300 € erhöht sowie
- der Vermögenshaushalt in Einnahme und Ausgabe um 122.900 € auf 165.800 € erhöht.

**Nachtragshaushaltssatzung**  
**der Gemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2012**

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom .....folgende Nachtragshaushaltsatzung beschlossen:

**§ 1**

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher	
				nunmehr festgesetzt auf
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	31.000 €	--	891.300 €	922.300 €
die Ausgaben	31.000 €	--	891.300 €	922.300 €
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	122.900 €	--	42.900 €	165.800 €
die Ausgaben	122.900 €	--	42.900 €	165.800 €

<b>Investitionsprogramm Gemeinde Linden 2011 – 2015 geänderte Werte</b>					
	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €
Fahrzeugerwerb Feuerwehr	0	117.000	0	0	0
Außenanlage Alte Schule	0	9.000	0	0	0

Beschluss:

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 werden in der vorliegenden Form beschlossen. Das geänderte Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2011 bis 2015 wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 7. Dorfwaschplatz - hier: Festlegung der Nutzungsmöglichkeiten**

Der Vorsitzende teilt mit, dass es auf dem Dorfwaschplatz in der letzten Zeit teilweise zu starken Verunreinigungen gekommen ist. Das Wasser konnte nicht mehr ablaufen, da Dreck die Abläufe verstopft hat. Damit der Dorfwaschplatz auch weiterhin funktionsfähig bleibt, wurde eine Vereinbarung mit Kristian Schöpfer getroffen dahingehend, dass dieser einmal die Woche den Waschplatz einschließlich der Sandfänge saubermacht.

Weiterhin regt Herbert Häger an, einen Aufruf ins Informationsblatt zu setzen, dass der Dorfwaschplatz nach Benutzung sauber und funktionsfähig zu hinterlassen ist.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

Ingo Köster regt in diesem Zusammenhang an, den Rasenschnitthaufen von Kristian Schöpfer einmal im Jahr abtragen zu lassen.

**TOP 8. Allgemeine Versicherungsangelegenheiten  
hier: gemeindliche Gebäude**

Der Vorsitzende teilt mit, dass seit Jahrzehnten die gemeindlichen Gebäude bei der Provinzial Versicherung versichert sind. Nachdem die Schule in Delve an die Gemeinde Delve zurückgegangen ist, hat der Bürgermeister der Gemeinde Delve die Versicherung gewechselt und zwar ist die Schule nun bei der Ostdeutschen Kommunalversicherung versichert.

Am 05.06.2012 kam ein Vertreter der Ostdeutschen Kommunalversicherung in die Gemeinde Linden, um alle Liegenschaften zu begutachten. Bei einer groben Überschlagsrechnung kann die Ostdeutsche Kommunalversicherung bei gleichen Versicherungsleistungen zur Provinzial die Versicherungssumme deutlich günstiger anbieten.

Der Vorsitzende regt an, dass dieses Thema auf jeden Fall näher betrachtet werden soll und schlägt vor, dass der Finanzausschuss sich dieser Thematik zusammen mit Herrn Skock von der Amtsverwaltung annehmen soll.

Die Gemeindevertretung stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## TOP 9. Eingaben und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass er die Mitgliedschaft im Verband Plattdeutschen in Leck gekündigt hat.

Verschiedene Koppeln in der Gemeinde Linden sind verpachtet worden.

Am 26. Mai 2013 findet die Gemeinde- und Kreiswahl statt. Der Vorsitzende teilt mit, dass er nicht mehr als Bürgermeister und Gemeindevertreter zur Verfügung steht. Er bittet die Wählergemeinschaften, sich um eine/n Nachfolger/in zu kümmern.

Weiterhin regt er an, einen Brief an den Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr wegen Sanierung der Fahrbahn L 150 zu schicken.

Ingo Köster teilt mit, dass am 19.08.2012 die Fahrzeugübergabe der Freiwilligen Feuerwehr Linden gefeiert werden soll.

Angela Löbkens fragt an, ob nicht in der Blockhütte Linden eine mobile Lampe angeschafft werden soll. Dies wurde schon einmal versucht. Die Lampe wurde jedoch entwendet, daher soll keine neue Lampe angeschafft werden.

Andreas Hinrichs weist darauf hin, dass ein Riesenabsatz im Bereich der Brücke Hamburger Damm zu sehen ist.

Herbert Häger weist darauf hin, dass die E.ON im Bereich Brandmoor Busch liegen gelassen hat. Der Vorsitzende wird sich bei der E.ON in Meldorf melden, damit der Buschhaufen abgeholt werden kann.

Weiterhin spricht Herbert Häger die Knickaktion mit Schöpfer an. Trotz ausdrücklichem Hinweis von ihm, welche Bäume abgemacht werden sollen, sind andere Bäume gefällt worden. Herbert Häger bringt seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, da er das Gefühl hat, dass ihm auch der Bürgermeister in der Sache nicht zur Seite gestanden hat. Der Bürgermeister merkt kritisch an, dass diese Aktion missverständlich gelaufen ist.

Peer Börger gibt einen Sachstand zum LTE-Ausbau. Außerdem merkt er an, dass eine Lichtplatte auf dem Schuldach kaputt ist.

Angelika Herrmann fragt an, was mit den alten Computern in der Schule passieren soll. Die Gemeindevertretung kommt überein, dass diese entsorgt werden sollen.

Nachdem keine weiteren Eingaben und Anfragen vorgetragen werden, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Mitarbeit, wünscht allen eine schöne Sommerzeit und schließt die Sitzung.

---

Vorsitzender

---

Protokollführerin

Verteiler: alle GV-Mitglieder, AV, Akte, Protokollbuch